

wiederumb aufgetan

eripitur et pontificiis erroribus et superstitionibus fores aperiuntur.

VI.

VI.

M 536

Vom dritten Brauch des Gesetzes. 5

DE TERTIO USU LEGIS.

Status controversiae.

STATUS CONTROVERSIAE.

Die Hauptfrage vom diesen Streit.

Nachdem das Gesetz den Menschen umb dreierlei Ursach willen gegeben: Erstlich, 10 daß dadurch äußerliche Zucht wider die Wilden, Ungehorsamen erhalten. 1 Zum andern, daß die Menschen dardurch zu Erkenntnus ihrer Sünden geführt. Zum dritten, nachdem sie wiedergeboren und gleichwohl das 15 fleisch ihnen anhanget, >daß sie< | umb des- selben willen | eine gewisse Regel hatten, nach welcher sie ihr ganzes Leben anstellen und regieren sollen: hat sich ein Zwiespalt zwischen ehlichen wenigen Theologen über 20 dem dritten Brauch des Gesetzes zugetragen.

Cum constet legem Dei propter tres 1 causas hominibus datam esse: primo, ut externa quaedam disciplina conservetur et feri atque intractabiles homines quasi 2 repagulis quibusdam coerceantur, secundo, ut per legem homines ad agnitionem 3 suorum peccatorum adducantur, tertio, ut homines iam renati, quibus tamen 4 omnibus multum adhuc carnis adhaeret, eam ipsam ob causam certam aliquam 5 regulam habeant, ad quam totam suam vitam formare possint et debeant etc.: 6 orta est inter paucos quosdam theologos controversia super tertio usu legis, videlicet an lex etiam renatis inculcanda et eius observatio apud eos urgenda sit an 7 non? Alii urgendam legem censuerunt, alii negarunt.

Riegel Spiegel Fabelschmuck

Ob nämlich auch bei den wiedergeborenen Christen >solches< zu treiben sei oder nicht? Der eine Teil hat ja, der andere nein gesagt.

Affirmativa.

AFFIRMATIVA.

Die rechte christliche Lehre von diesem Streit.

Sincera et pia doctrina de hac controversia.

1. Wir glauben, lehren und bekennen, ob- 30 wohl die rechtgläubige und wahrhaftig zu Gott bekehrte Menschen vom Fluch und Zwang des Gesetzes durch Christum gefreiet und lediggemacht, daß sie doch der Ursach nicht ohne Gesetz sein, sondern darum von 35 dem Sohn Gottes erlöset worden, daß sie sich in demselben Tag und Nacht üben sollen, Psalm 119.¹ Wie dann unser ersten Eltern

I. Credimus, docemus et confitemur, 2 etsi vere in Christum credentes et sincere ad Deum conversi a maledictione et coactione legis per Christum liberati sunt, quod ii tamen propterea non sint absque lege, quippe quos filius Dei eam ob causam redemit, ut legem Dei eam noctuque meditentur atque in eius observatione sese assidue exercent. Et- Ps. 1, 119.

2 wiederumb] wieder v aufgetan] aufgemacht c d 5 Brauch] Gebrauch b v s
8 Streit] Hauptstreit k l 9 umb] von l 11 dadurch] durch b 12 den + und l
Zum andern] 2. g 14 Zum dritten] 3. g dritten + [daß sie] A 17 willen
+ sie B 20 wenigen > H 22 nämlich + [die Wiedergeborenen den neuen
Gehorsamb und in welchem Werk sie hier wandeln sollen, aus dem Gesetze lernen und
solcher Gehorsamb oder Vermahnen zu demselben aus dem Gesetze auch bei und unter] A 3
23 solches > B H f g k m r s t v ä 4 solches] das Gesetz w 6 solches zu treiben] zu-
weilen x 30 bekennen + daß H 31 wahrhaftig] wahrhaftiglich Cor 33 des Ge-
setzes > k 34 doch + mit l 37 üben sollen] neben hellen x

14/5 ad bis adducantur] peccata sua vere agnoscant

1) Ps. 119, 1. wohl denen, die ohne Tadel leben, die im Gesetz des wandeln!

auch vor dem Fall nicht ohne Gesetz gelebet, welchen das Gesetz Gottes auch in das Herz geschrieben, da sie zum Ebenbild Gottes geschaffen worden¹.

Gen. 2. und 3.

2. Wir glauben, lehren und bekennen, daß die Predigt des Gesetzes nicht allein bei den Ungläubigen und Unbuckfertigen, sondern auch bei den Rechtgläubigen, wahrhaftig Befebrten, Wiedergeborenen und durch den Glauben Gerechtfertigten mit Fleiß zu treiben sei.

3. Dann ob sie wohl wiedergeboren und in dem Geiſt ihres Gemüths verneuert, so ist doch solche Wiedergeburt und Erneuerung in dieser Welt nicht vollkommen, sondern nur angefangen, und stehen die Gläubigen mit dem Geiſt ihres Gemüthes in einem stetigen Kampf wider das Fleisch, das ist, wider die verderbte Natur und Art, so uns bis in Tod anhanget², umb welches alten Adams willen, so im Vorstande, Willen und allen Kräften des Menschen noch stehet, damit sie nicht aus menschlicher Andacht eigenwillige und erwählte Gottesdienst vornehmen, ist vonnöten, daß ihnen das Gesetz des Herrn immer vorleuchte³, desgleichen, daß auch der alte Adam nicht sein eigen Willen gebrauchen, sondern wider sein Willen nicht allein durch Vermahnung und Trauung des Gesetzes, sondern auch mit den Strafen und Plagen gezwungen, daß er dem Geiſt folge und sich gefangen gebe, 1. Corinth. 9. Rom. 6. Gal. 6. Psal. 119. Heb. 13.⁴

<Gal. 5.> <Rom. 7.>

<Rom. 12.>

4. Was dann den Unterscheid der Werken des Gesetzes und der Früchte des Geistes belanget, glauben, lehren und bekennen wir, daß die Werk, so nach dem Gesetz geschehen, solange Werk des Gesetzes sein und genennet werden, solange sie allein durch Treiben der Strafen und Trauung Gottes Zorns aus den Menschen erzwungen werden.

5. Früchte aber des Geistes sind die Werk, welche der Geiſt Gottes, so in den Gläubigen wohnet, wirket durch die Wiedergeborenen und von den Gläubigen geschehen, soviel sie wiedergeboren sind, als wann sie

enim ne primi quidem nostri parentes etiam ante lapsum prorsus sine legem inscripta erat, quia Dominus eos ad imaginem suam creaverat.

II. Credimus, docemus et confitemur concionem legis non modo apud eos, qui fidem in Christum non habent et poenitentiam nondum agunt, sed etiam poenitentiam eos, qui vere in Christum credunt, vere ad Deum conversi et renati et per fidem iustificati sunt, sedulo urgendam esse.

III. Etsi enim renati et spiritu mentis suae renovati sunt, tamen regeneratio illa et renovatio in hac vita non est omnibus numeris absoluta, sed duntaxat inchoata. Et credentes illi spiritu mentis suae perpetuo luctantur cum carne, hoc est cum corrupta natura, quae in nobis ad mortem usque haeret. Et propter veterem Adamum, qui adhuc in hominis intellectu, voluntate et in omnibus viribus eius infixus residet, opus est, ut homini lex Dei semper praeluceat, ne quid privatae devotionis affectu in negotio religionis confingat et cultus divinos verbo Dei non institutos eligat. Item, ne vetus Adam pro suo ingenio agat, sed potius contra suam voluntatem, non modo admonitionibus et minis legis, verum etiam poenis et plagis coerceatur, ut spiritui obsequatur seque ipsi captivum tradat.

IV. Iam quod ad discrimen operum legis et fructuum spiritus attinet, credimus, docemus et confitemur, quod opera illa, quae secundum praescriptum legis fiunt, eatenus opera legis sint et appellentur, quatenus ea solummodo urgendo et minis poenarum atque irae divinae ab homine extorquentur.

V. Fructus vero spiritus sunt opera illa, quae spiritus Dei in credentibus habitans per homines renatos operatur, et quae a credentibus fiunt, quatenus renati sunt, ita quidem sponte ac libere,

3 da] daß B i geschaffen] schaffen B t w 4 6 bekennen + [auch] A 9/10 wahrhaftig Befebrten > z 12 sei > q 13 sie > z wohl + die z 20 in + den c g k l s 27 immer] immerdar l t z 15 29 durch + [sein] A 31 mit den] durch die k l Strafen und Plagen ~ k l 36 der] die z 38/9 so bis Werk > x 42 den] dem 4 erzwungen] z wungen z

23 infixus > 25 privatae devotionis affectu] de suo ingenio etiam eam ob causam opus est lege apud renatos

27 Item] Quin

¹) Gen. 2 (, 16); 3, 3. ²) Gal. 5, 17 Röm. 7, 21. 23. ³) Röm. 12, 7. 8. ⁴) 1. Kor. 9, 27 Röm. 6, 12 Gal. 6, 14 Pf. 119, 1 Hebr. 13, 21. ⁵) = Drohung.

Gef Zwungen
ganzes Werk
freiwillig
Frucht d Geistes

von keinem Gebot, Trauen oder Belohnung wüßten, dergestalt dann die Kinder Gottes im Gesetz leben und nach dem Gesetz >Gottes< wandeln | wölchs S. Paulus in sein Episteln das Gesetz Christi und das Gesetz des Gemüts nennet, | und gleichwohl „nicht unter dem Gesetz, sondern unter >der< Gnaden“ >sein.< Rom. 7. und 8.¹

6. Also ist und bleibet das Gesetz beides, bei den Bußfertigen und Unbußfertigen, bei wiedergeborenen und nicht wiedergeborenen Menschen ein einiges Gesetz, nämlich der unwandelbar Wille Gottes, und ist der Unterscheid, soviel den Gehorsamb belanget, allein an den Menschen, do einer, | so noch nicht wiedergeboren | dem Gesetz aus Zwang und unwillig | (>wie< auch die Wiedergeborenen nach dem Fleisch) | tuet, was von ihm erfordert. Der >Gläubig< aber ohne Zwang mit willigem Geist, soviel er neu geboren, tut, das kein Trauung des Gesetzes aus ihm nimmer | mehr | erzwingen können.

quasi nullum praeceptum unquam accepissent, nullas minas audivissent nullamque remunerationem exspectarent. Et hoc modo filii Dei in lege vivunt et secundum normam legis divinae vitam suam instituunt; hanc vivendi rationem divus Paulus vocare solet in suis epistolis legem Christi et legem mentis.

VI. Ad hunc modum una eademque 7 lex est manetque, immota videlicet Dei voluntas, sive poenitentibus sive impoenitentibus, renatis aut non renatis proponatur. Discrimen autem, quoad obedientiam, duntaxat in hominibus est, quorum alii non renati legi obedientiam qualemcunque a lege requisitam praestant, sed coacti et inviti id faciunt (sicut etiam renati faciunt, quatenus adhuc carnales sunt); credentes vero in Christum, quatenus renati sunt, absque coactione, libero et spontaneo spiritu talem obedientiam praestant, qualem alias nullae quantumvis severissimae legis comminationes extorquere possent.

Negativa.

25

NEGATIVA.

M 538

Falsche Gegenlehre.

1. Demnach vorwerfen wir als ein schädlichen, christlicher Zucht und wahrhaftiger Gottseligkeit widerwärtige Lehr und Irrtumb, wann gelehret wird, daß das Gesetz 30 obgemelter Weise und Maß nicht bei den Christen und Rechtgläubigen, sondern allein bei den Ungläubigen, Unchristen und Unbußfertigen getrieben werden soll.

Falsae doctrinae reiectio.

Repudiamus itaque ut perniciosum et 8 falsum dogma, quod Christianae disciplinae et verae pietati adversatur, cum docetur, quod lex Dei (eo modo, quo supra dictum est) non sit piis et vere credentibus, sed tantum impiis, infidelibus et non agentibus poenitentiam proponenda atque apud hos solos sit ur- 35 genda.

1 Gebot > z Trauen] Drauungen w 6 oder] und g Belohnung] Belohnungen w 6 Belohnen m z 6/8 und bis und 8. > Konf z Gesetz + [sei] A 8 und > mehrere Hss. und] et kl z 11 nicht wiedergeborenen] unwiedergeborenen B ä 17/8 | (wie bis Fleisch) | statt [äußerlich] A 3 > wie< statt [sowohl] A die] der B 18 Fleisch + tun, was von ihnen erfordert, der Gläubig aber 5 was + es viele Hss. ihm] ihnen z 12 19 > Gläubig< statt [ander] A 20 er neu geboren] der Neugeborenen e f der Wiedergeborenen c d 22 nimmermehr] nimmer r können] könnten einige Hss. 27 vorwerfen + und verdammen d 31 obgemelter] obbemelter B 33 Unchristen > z 33/4 Unchristen und Unbußfertigen ~ g Unbußfertigen + Christen z 34 getrieben werden soll ~ w 6 soll] sollen 5

4 in lege] secundum legem 5 secundum] ad divinae > 8 mentis + Interim tamen non sunt sub lege, sed sub gratia 17/8 sicut bis faciunt] qualis etiam coacta obedientia a renatis 19 sunt + extorquet 26 doctrinae + quae priori contraria est 27 itaque + et damnamus 33 et bis poenitentiam >

1) Röm. 6, 14; 7, 23; 8, 1. 14.

VII.

Dom heiligen Abendmahl Christi.

Wiewohl die Zwinalische Lehrer nicht
 unter die Augsburgische Konfessionsver-
 wandte Theologen zu rechnen, als von denen
 sie sich gleich damals, als solliche Konfession
 übergeben worden, abgesondert, jedoch, weil
 sie sich mit eindringen und ihren Irrtumb
 unter derselben christlichen Konfession Na-
 men auszubreiten unterstehn, haben wir von
 dieser Zweispalt auch notdürftigen Bericht
 ton wollen.

Status controversiae.

Der Hauptstreit zwischen unse-
 r und der Sakramentierer Lehr-
 in diesem Artikel.

Ob in dem heiligen Abendmahl der wahr-
 haftig Leib und Blut unsers Herren Jesu
 Christi wahrhaftig und wesentlich gegen-
 wärtig sei, mit Brot und Wein ausgeteilet
 und mit dem Mund empfangen werde von
 allen denen, so sich dieses Sakraments ge-
 brauchen, sie sein würdig oder unwürdig,
 fromb oder unfromb, gläubig oder ungläu-
 big? den Glaubigen zum Trost und Leben,
 den Unglaubigen zum Gericht?

Die Sakramentierer sagen nein, wir
 sagen ja.

Zu Erklärung dieses Streits ist anfänglich
 zu merken, daß zweierlei Sakramentierer
 seien. Etliche sein grobe Sakramentierer,
 welche mit teutschen klaren Worten für-
 geben, wie sie im Herzen halten, daß im hei-
 ligen Abendmahl mehr nicht denn Brot und
 Wein gegenwärtig sei, ausgeteilet und mit
 dem Munde empfangen werde. Etliche aber
 sind verschlagne und die allerschädlichste
 Sakramentierer, die zum Teil mit unsern
 Worten ganz scheinbar reden und fürgeben,
 sie glauben auch eine wahrhaftige Gegen-

VII.

DE COENA DOMINI.

Etsi Cingliani doctores non in eorum
 theologorum numero, qui Augustanam
 Confessionem agnoscunt et profitentur,
 habendi sunt, quippe qui tum, cum illa
 Confessio exhiberetur, ab eis secessionem
 fecerunt, tamen, cum nunc sese in eorum
 coetum callide ingerant erroremque suum
 sub praetextu piae illius Confessionis
 quam latissime spargere conentur, etiam
 de hac controversia ecclesiam Dei eru-
 diendam iudicavimus.

STATUS CONTROVERSIAE,

quae est inter nos et Sacra-
 mentarios in hoc articulo.

Quaeritur, an in sacra coena verum
 corpus et verus sanguis Domini nostri
 Iesu Christi vere et substantialiter sint
 praesentia atque cum pane et vino dis-
 tribuantur et ore sumantur ab omnibus
 illis, qui hoc sacramento utuntur, sive
 digni sint sive indigni, boni aut mali,
 fideles aut infideles, ita tamen, ut fideles
 et coena Domini consolationem et vitam
 percipiant, infideles autem eam ad iudi-
 cium sumant? Cingliani hanc praesen-
 tiam et dispensationem corporis et san-
 guinis Christi in sacra coena negant, nos
 vero eandem asseveramus.

Ad solidam huius controversiae ex-
 plicationem primum sciendum est duo
 esse Sacramentarium genera. Quidam
 enim sunt Sacramentarii crassi admo-
 dum; hi perspicuis et claris verbis id
 aperte profitentur, quod corde sentiunt,
 quod videlicet in coena Domini nihil
 amplius quam panis et vinum sint prae-
 sentia ibique distribuantur et ore perci-
 piantur. Alii autem sunt versuti et callidi
 et quidem omnium nocentissimi Sacra-
 mentarii; hi de negotio coenae domini-

1 VII.] VIII. 1 2 Abendmahl] Nachtmahl B gklā Christi > gkl 6 sie
 sich] die z 7 weil] dieweil B 8 eindringen] eingedrungen B eintrenge n
 9 christlichen > 4 Namen > 5 10 auszubreiten] auszubringen Konf unter-
 stehen + [so mußt in diesem] A 12 wollen] sollen H 3 19 Jesu > g 20 wesent-
 lich] wissenschaftl i 26 Glaubigen] Heiligen w 6 26/7 Glaubigen bis Unglaubigen > x
 26 und Leben] des Lebens B f s ä 28 Sakramentierer + die s sagen + [lauter] A 3
 wir + aber kl z 29 sagen + [lauter] A 3 39 werde] worden x 40/1 | ver-
 schlagne bis Teil | statt [subtile, die] A 41 Sakramentierer + [wölsche] A Teil > 4
 Teil + subtil, die H 3

7 Confessio + Caesari

2

wärtigkeit des wahrhaftigen, wesentlichen, lebendigen Leibes und Bluts Christi im H. Abendmahl, doch solches geschehe geistlich, durch den Glauben. Welche doch unter diesen scheinbaren Worten eben die erste grobe Meinung behalten, daß nämlich nichts denn Brot und Wein im heiligen Abendmahl gegenwärtig sei und mit dem Mund empfangen werde.

Dann geistlich heißet ihnen anders nichts denn den Geist Christi, welcher gegenwärtig sei, oder die Kraft des abwesenden Leibs Christi und sein Verdienst; der Leib Christi aber sei auf keinerlei Weise noch Wege gegenwärtig, sondern allein daroben im obersten Himmel, zu dem wir mit den Gedanken unsers Glaubens in Himmel uns erheben und doselbsten, aber gar nicht bei Brot und Wein des Abendmahls, solchen seinen Leib und Blut suchen sollen.

caele loquentes ex parte nostris verbis splendide admodum utuntur et prae se ferunt, quod et ipsi veram praesentiam veri, substantialis atque vivi corporis et sanguinis Christi in sacra coena credant, eam tamen praesentiam et manducationem dicunt esse spirituales, quae fiat fide. Et hi posteriores Sacramentarii sub his splendidis verbis eandem crassam, quam priores habent, opinionem occultant et retinent, quod videlicet praeter panem et vinum nihil amplius in coena Domini sit praesens et ore sumatur. Vocabulum enim spiritualiter nihil aliud ipsis significat, quam spiritum Christi seu virtutem absentis corporis Christi eiusque meritum, quod praesens sit; ipsum vero Christi corpus nullo prorsus modo esse praesens, sed tantummodo id sursum in supremo coelo contineri sentiunt et affirmant oportere nos cogitationibus fidei sursum assurgere inque coelum ascendere et ibidem (nulla autem ratione cum pane et vino sacrae coenae) illud corpus et sanguinem Christi quaerendum esse.

Affirmativa.

Bekennnus reiner Lehre vom heiligen Abendmahl wider die Sakramentierer.

1. Wir glauben, lehren und bekennen, daß im heiligen Abendmahl der Leib und Blut Christi wahrhaftig und wesentlich gegenwärtig sei, mit Brot und Wein wahrhaftig ausgeteilet und empfangen werde.

2. Wir glauben, lehren und bekennen, daß die Wort des Testaments Christi nicht anders zu verstehen sein, dann wie sie nach dem Buchstaben lauten, also daß nicht das Brot den abwesenden Leib, und der Wein das abwesend Blut Christi bedeute, sondern

AFFIRMATIVA.

Confessio sincerae doctrinae de coena Domini contra Sacramentarios.

I. Credimus, docemus et confitemur, quod in coena Domini corpus et sanguis Christi vere et substantialiter sint praesentia et quod una cum pane et vino vere distribuuntur atque sumantur.

II. Credimus, docemus et confitemur verba testamenti Christi non aliter accipienda esse, quam sicut verba ipsa ad litteram sonant, ita ne panis absens Christi corpus et vinum absentem Christi sanguinem significant, sed ut

1 wahrhaftigen] wahren x wesentlichen, lebendigen ~ 4 2 lebendigen > x
 H. > b 3 doch] da o 6 behalten] halten z 3 10 heißet] heiß er x ihnen
 > x anders nichts ~ H. anders nichts] auch nicht anders l 4 11 welcher
 gegenwärtig > Konf 15 Verdienst + welcher gegenwärtig sei Konf 16 wir +
 uns g k v z 2 den > B 17 Glaubens + uns f uns > g k 2 20 seinen >
 B k v x 4 29/30 wider bis Sakramentierer > z 36 lehren > z 41 abwesend] ab-
 wesentliche a

12 amplius >. 13 et] aut quocquam 16 seu] quem praesentem esse credunt
 aut sub eo vocabulo 17 quod praesens sit] intelligunt 19 esse + in terris
 24 ratione + in terris 39 ita ne] non autem ea sententia, quod 41 ut] potius
 quod

1) In Konf und ursprünglich in A falsch nach Christi, 3. 11 eingewiesen; dazu Chemnitz, Hutterus 1567.